

Bei der Eröffnung der neuen Verkehrsanbindung der neuen Bezirksstelle des Roten Kreuzes an die Südumfahrung bzw. an das überregionale Verkehrsnetz (v.l.n.r.): Prim. Dr. Herwig Feik (Leiter der Rot Kreuz-Bezirksstelle Tulln), DI Helmut Salat (Leiter der Straßenabteilung 2/Land NÖ), Bürgermeister Willi Stift und Mag. (FH) Karin Zeiler-Fidler (Geschäftsführerin Rot Kreuz-Bezirksstelle Tulln).

FOTO: SUSICKY



VERKEHRSANBINDUNG / Neuer 1,3 Kilometer langer Straßenzug im Süden der Stadt wurde für den Verkehr frei gegeben.

„Das letzte Puzzlestück“

TULLN / Am Freitag gab Tullns Bürgermeister Willi Stift den neuen 1,3 Kilometer langen Straßenzug Dr.-Karl-Landsteiner-Straße und Gregor-Mendel-Straße im Süden der Stadt für den Verkehr frei.

„Entlang der neu errichteten Spange fädeln sich Tullns zukunftsweisende Sonderprojekte wie auf einer Perlenkette auf. Die Straße ist das letzte Puzzlestück zur Anbindung des hier entstehenden Campus Tulln und des Donauklinikums Tulln an die Südumfahrung bzw. an das überregionale Verkehrsnetz - und zwar ohne bestehende Wohngebiete zu belasten“, so Stift. Im Frühjahr wird die neue Rot Kreuz-Bezirksstelle im Kreuzungsbereich Frauenhofner Stra-

ße/Landsteiner Straße in Betrieb gehen. Gleich im Anschluss ist eine direkte Zufahrtsmöglichkeit zur Tullner Fachhochschule „Biotechnische Verfahren“ und zum Technologiezentrum Tulln geplant, dessen 2. Ausbaustufe noch im Sommer eröffnet wird. Am Ende des neuen Straßenzuges werden bis Ende 2010 die Universität für Bodenkultur und ARC Seibersdorf das Universitäts- und Forschungszentrum Tulln (UFT) einrichten - als Ergänzung zum hier angesiedelten Biotechnologie-Cluster, unmittelbar neben dem Interuniversi-

tären Department für Agrarbiotechnologie (IFA).

„Ein besonderer Dank gilt in der Sache Landeshauptmann Erwin Pröll. Weil mit dieser Straße zukunftsweisende Sonderprojekte von überregionaler Bedeutung erschlossen werden, hat er eine Sonderfinanzierung des Landes genehmigt“, so Stift weiter. Die Gesamtkosten betragen inklusive Grundkauf 625.000 Euro. Der Umbau der neuen Kreuzung Frauenhofner Straße/Landsteiner Straße wurde zur Gänze vom Land finanziert. Die Kosten für die Stadt: 400.000 Euro.

ZAHLE DER WOCHE

30 Zentimeter erreichte die Dicke der Eisschollen, die dieser Tage auf Grund der Kälte auf der Donau trieben. Unter diesen Bedingungen war es zu gefährlich die Donau zu befahren, auch die Schleusen Altenwörth und Greifenstein blieben geschlossen.

SEITE 24

